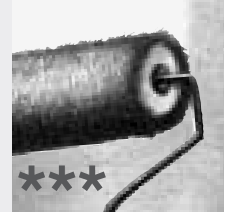


AGLAIA NATURHARZFARBE

Universelle Wand- und Deckenfarbe für alle tragfähigen Untergründe im Innenbereich. Besonders leicht zu verarbeiten. Waschbeständig nach DIN 53 778. Abtönbar mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBEN. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

In Wohn- und Gewerberäumen, Schulen und Kindergärten auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich universell einsetzbar. Auch in Naßzellen oder beanspruchten Räumen. Hervorragend geeignet für Rauhfaserpapeten, Kalk- und Gipsputze, Leichtbauelemente und tragfähige Altanstriche. Baubiologisch, ökologisch und raumklimatisch empfehlenswert.

Verarbeitung:

AGLAIA NATURHARZFARBE gründlich aufrühren. Verarbeitung durch Streichen, Walzen oder Airless-Spritzen. Je nach Untergrund und Arbeitsweise mit maximal 10 % Wasser einstellen. Für Grundanstrich mit 10 % Wasser verdünnen. Schlußanstrich nach frühestens 8 bis 12 Stunden, verdünnt mit maximal 5 % Wasser. Auf schwach saugfähigen, einheitlichen und farbtongleichen Untergründen kann bei sorgfältiger Verarbeitung ein Anstrich unter Zusatz von ca. 5 % Wasser ausreichen.

Saugfähige Untergründe, vor allem Gips zuvor mit AGLAIA VORLEIM grundieren, siehe Untergrund und Vorbehandlung auf der Rückseite dieses Merkblattes.

Technische Eigenschaften:

Besonders leicht zu verarbeitende, weißmatte Naturharz-Dispensionsfarbe. Hohe Deckkraft und Ergiebigkeit. Waschbeständig nach DIN 53 778. Objektbewährt, gut reinigungsfähig und abriebfest. Lösemittelfrei. Voll diffusions- und sorptionsfähig:

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W₂₄-Wert: 0,2 kg/(m²h^{1/2})
s_d-Wert (H₂O): 0,1 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,45 g/cm³
pH-Wert: 9
dynam. Viskosität: 7.000 mPas

Farbton:

Weiß. In beliebigem Verhältnis abtönbar mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBEN, siehe Farbtonkarte mit Richtrezepturen. Auch werksgetönt lieferbar.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 2 Stunden griffest, nach 8 bis 12 Stunden überstreichbar. Während der Trocknungsphase gut Lüften.

Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund ca. 0,12 bis 0,13 l pro Anstrich und m².

Lieferform:

1 l, 5 l und 10 l.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser, Titandioxid, Talkum;
[2]: Aluminiumsilikat, Kieselgur, Zinkweiß, Buchenholzcellulose, Glimmer, Ricinen(stand)öl, Dammarharz, Kolophonium-Glycerinester;
[3]: Lecithin, Quellton lipophilisiert, Methylcellulose, Borsalze, Türkischrotöl, Milckasein, Lavendelöl, Thymianöl.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA NATURHARZFARBE

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird. Wasserränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEIß absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern. Auf Untergründen mit feinen Haarrissen oder geringen Strukturunterschieden empfiehlt sich ein gefüllter Grundanstrich mit AGLAIA ROLLPUTZ.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

Geeignete Untergründe sind:

- Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Normal saugenden Putz mit AGLAIA NATURHARZFARBE, verdünnt mit 10 % Wasser, vorstreichen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mürben, sandenden Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen.

- Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen.

- Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Vorsicht vor wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen aus Holzspänen und Harzen: Deshalb mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und gegebenenfalls anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Im Zweifelsfalle Musterfläche anlegen.

- Beton, Faserzement:

Schalölrreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Bei starker Saugfähigkeit mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren.

- Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten, saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Glatte, dichte Klinker gegebenenfalls anschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

- Rauhfaser tapete, Glas- und Textilgewebe:

Auf vollflächige Verklebung auch im Nahtbereich achten.

- Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte Wandfarbenstriche gründlich säubern und direkt mit AGLAIA NATURHARZFARBE überstreichen. Glänzende Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2 %-iger Salmiaklösung entfetten, mattschleifen und gegebenenfalls mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen. Alte Leimfarben weichen bei Wasserkontakt sofort auf und sind komplett mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Kreidende Kalk- und Silikatanstriche gründlich abbürsten.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

- Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

- Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.